

CHIMIA REPORT/COMPANY NEWS

Firmen stellen sich und ihre Produkte vor

Companies present themselves and their products

Beiträge bitte direkt an: SIGWERB GmbH, Unter Altstadt 10, CH-6301 Zug, info@sigwerb.com

Please contact: SIGWERB GmbH, Unter Altstadt 10, CH-6301 Zug, info@sigwerb.com

Edelmetallanalyse – direkt vor Ort – mit dem neuen, portablen Spectroscout



Spectro Analytical Instruments kündigt die Einführung seines neuen, tragbaren, energiedispersiven Röntgenfluoreszenz-(ED-RFA)-Geräts Spectroscout an. Das kompakte System ermöglicht die schnelle Edelmetallanalyse direkt vor Ort.

Spectro wird das Spectroscout offiziell während der Internationalen Schmuckmesse vom 16. bis 18. März 2013 in Chennai, Indien, vorstellen. Schmuckhersteller, Wiederverwerter und Veredler von Edelmetallen und deren Legierungen benötigen Geräte zur Elementanalyse, die zu ihren anspruchsvollen geschäftlichen Rahmenbedingungen passen. Der Schlüssel ist immer die Rentabilität, genau wie Leistungsfähigkeit, Geschwindigkeit und Genauigkeit. Und doch muss die analytische Ausrüstung gleichzeitig einfach zu bedienen und kompakt für den Einsatz vor Ort sein.

«Mit einem Gewicht von nur 11 Kilogramm, getragen an einem Schulterriemen und einer analytischen Leistung wie von fortschrittlichen Tischanaly-

toren im Labor, wird das neue Spectroscout diesen Anforderungen gerecht», erklärt Dirk Wissmann von Spectro.

«Das neue Spectroscout ist ein kleines Gerät, bedeutet aber einen grossen Fortschritt für den Anwender. Seine Präzision, Geschwindigkeit und Portabilität ermöglichen schnelle, genaue und sichere Entscheidungen und verbessern somit die Produktivität», stellt Wissmann fest.

Das Spectroscout bringt laborgerätetypische Vorteile in die Edelmetallanalyse vor Ort. Die zuverlässigen, präzisen Ergebnisse des Geräts bieten dem Anwender und dem Kunden ein hohes Mass an Sicherheit. Erste Ergebnisse werden nach nur wenigen Sekunden angezeigt. Eine höhere Genauigkeit lässt sich mit längeren Messzeiten erzielen. Jede Probe wird gleichzeitig auf 21 Elemente untersucht.

Insgesamt bietet der tragbare ED-RFA-Analysator Spectroscout:

- **Praktische Portabilität und geringe Grösse:** Das neue Spectroscout ist sowohl leicht (11 kg) und

für Leistung konfiguriert als auch kompakt genug (Stellfläche 306x306 mm), um für den Einsatz vor Ort optimal vorbereitet zu sein. Zu den besonderen Eigenschaften zählen eine grosse Probenkammer, Röntgenröhre, eingebauter Rechner mit Touchscreen-Interface und ein Akku für lange Betriebsdauer, auch ohne Verbindung zu einem Stromnetz. Das integrierte Videosystem unterstützt bei präzisen Punktmessungen (1 mm), zusätzlich können die aufgenommenen Bilder mit den Analysendaten abgespeichert werden.

- **Aussergewöhnliche Leistungsfähigkeit:** Das Spectroscout liefert Präzision und Richtigkeit der Ergebnisse für einen weiten Bereich von Edelmetalllegierungen und das bei kurzen Messzeiten (typisch 30–300 Sekunden). Seine Leistungsfähigkeit macht das Spectroscout zur ausgezeichneten Wahl für kleine Betriebe, den Vor-Ort-Einsatz oder zu einem idealen Reservesystem für grössere Unternehmen.

- **Einfache Bedienung:** Das Spectroscout verfügt über vordefinierte Applikationspakete, eine intuitive Touchscreen-Schnittstelle, einfache Anzeigen sowie lediglich zwei Menüebenen. Diese Kombination macht die Bedienung äusserst einfach.

Das neue Spectroscout ist sehr kosteneffektiv und wird durch die AMECARE Performance Services unterstützt, einem globalen Angebot von proaktiven Wartungsprogrammen, Applikationslösungen, einer Betreuung durch erfahrene Experten sowie gerätespezifischen Schulungen.

Das neue, tragbare Spectroscout ist ab sofort erhältlich. Besuchen Sie Spectro online unter www.spectro.com/scout, um weitere Informationen zu erhalten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

- Tom Milner
Tel. +49 / 28 21 / 8 92-0
Fax +49 / 28 21 / 8 92-22 00
E-Mail: spectro.info@ametec.com



Powtech 2013: Innovationen auf dem Gebiet der Inline-Partikelmessung

Parsum präsentiert neue Hard- und Softwarelösungen

Auf der diesjährigen Powtech präsentiert die Parsum GmbH in Halle 4 am Stand 336 ihre Inline-Partikelsonden für die direkte Messung im Produktionsprozess mit zahlreichen Neuentwicklungen im Bereich Prozessanpassung und Messsoftware.

Besonders für hoch beladene Prozesse in der Pharma- und Lebensmittelindustrie wurden die neuen Inline-Dispergierer D12 und D24 entwickelt, die zur Powtech erstmals gezeigt werden.

Die neue Strömungsgeometrie der Dispergierer D12 und D24 ermöglicht zuverlässigere Messungen von Partikeln bis 4 mm Grösse auch in hoch beladenen Wirbelschicht- und High-Shear-Prozessen. Eine bessere Selbstreinigung der

Die neue Version der Messsoftware (V 7.15) stellt zahlreiche neue Funktionen zur Verfügung. Beispielsweise ermöglicht ein spezielles Diagnosemodul die permanente Selbstüberwachung der Sonde und sichert so die Zuverlässigkeit der Partikelmessung im Prozess. Gleichzeitig wurden zwei neue Echtzeit-Schnittstellen – zu Excel und Lab-View – über Multi-Client TCP/IP-Server integriert. Dadurch kann der Anwender jetzt sehr einfach individuelle Auswert- und Berechnungsalgorithmen umsetzen und auf Online-Fähigkeit verzichten.

Mit den robusten Parsum-Messsonden ist damit eine sichere Partikelmessung direkt in Wirbelschichtprozessen, beim Granulieren, Coating, Sprühtrocknen, pneumatischen Transportieren, Abfüllen und



Sonden im laufenden Betrieb wurde durch die spezielle Beschichtung und eine effektivere Rückspülfunktion erreicht. Das verlängert die Wartungsintervalle und spart damit Zeit und Ressourcen. Die Integration von Inline-Partikelsonden in kontinuierliche Prozesse wird ebenfalls deutlich erleichtert. Wartungsfreundlichkeit – der D12 kann komplett demontiert werden – und optimierte Montageelemente eröffnen jetzt auch im Lebensmittelbereich breitere Einsatzmöglichkeiten.

Mahlen möglich – ohne Probenahme oder Laboranalyse. Besonders in der Pharmaindustrie gewährleistet die Echtzeit-Überwachung der Partikelgrößenverteilung im Granulierprozess eine kontinuierlich hohe Produktqualität. Gleichzeitig können Prozesse effizienter gestaltet, Anlagenkapazitäten optimal genutzt und so die Produktionskosten reduziert werden.

- Parsum Gesellschaft für Partikel-, Strömungs- und Umweltmesstechnik mbH
Reichenhainer Strasse 34-36
D-09126 Chemnitz
Tel.: +49 (0) 371 2675 86 90
Mobil: +49 (0) 177 727 78 60
Fax: +49 (0) 371 2675 86 99
info@parsum.de
www.parsum.de

Der neue Dostmann-Katalog ist da!

Präzisionsmesstechnik 2013/14

Die Dostmann electronic GmbH – Spezialist für elektronische Handmessgeräte – stellt den neuen deutsch- und englischsprachigen Katalog «Präzisionsmesstechnik» 2013/2014 mit einer umfassenden Übersicht über die Produktpalette vor. Unter den Stichworten Kalibrierung, Handmessgeräte, Tischgeräte, Infrarot-Thermometer, Feuchte-Messgeräte, Kurzzeitmesser, Datenlogger sowie Messgeräte für Druck, Strömung, CO₂, Schall, Licht und pH sind auf 111 Seiten die Präzisionsgeräte aufgelistet, welche von Dostmann electronic GmbH in diesen Bereichen angeboten werden. Das Angebot wird durch Kalibrierservice, Software und Zubehör abgerundet.

Das detaillierte Inhaltsverzeichnis listet die Produkte nach Messeigenschaften sortiert auf und hilft dem Leser, schnell das passende Messgerät zu finden. Die wichtigsten Informationen, wie Messbereich, Funktionen und Preis findet man auf einen Blick farbig hinterlegt am Seitenrand. Jedes Instrument wird ausführlich mit Abbildung, Produktinformationen und technischem Datenblatt präsentiert. Der Aufbau der Katalogseiten ist einheitlich und übersichtlich gestaltet, sodass die Kenndaten und Einsatzbereiche der einzelnen Geräte für den zukünftigen Nutzer leicht miteinander vergleichbar sind.

Als Neuheiten der Temperaturmessung sind die robusten und handlichen Einstechthermometer ThermoJack und ThermoJack PRO oder auch das iCelsius und iCelsius PRO im Katalog zu finden, welche die Temperaturmessung auch mit dem Smartphone oder Tablet ermöglichen. Die Infrarotthermometer FlashStick und SlimFlash erfassen Temperaturen berührungslos. Das neue T995 Präzisions-2-Kanal-Tischgerät wurde ebenso in den Katalog aufgenommen, wie das HumidCheck Mini und HumidCheck Mini II zur Materialfeuchtemessung. Neu unter



den Datenloggern reihen sich unter anderem die Temperatur- und Feuchtelogger TA122 und TA140 sowie die Datenspeicher Serie Opus20 ein. Zusätzlich gibt es neue Kurzzeitmesser und wer es gerne handlich mag, den wird die neue Mini Serie begeistern, welche kleine Handmessgeräte für jeden Bereich beinhaltet.

Jedes Gerät ist mit einem «Einsatzprofil» versehen, das eine kurze Charakteristik des Produktes enthält und dem Anwender schnell eine Vorstellung davon gibt, wozu das Messgerät hauptsächlich dient. Das neue PHM 230 pH-Messgerät wird beschrieben als «das ideale Handmessgerät zum Bestimmen und Speichern von pH- und Redox-Werten». Unter der Rubrik «Anwendungsgebiete» findet der Leser Informationen, für welche Applikationen das Gerät eingesetzt werden kann. Die wichtigen technischen Eigenschaften wie «manuelle oder automatische Temperaturkompensation» des Gerätes finden sich unter den «Produktmerkmalen», während die «Technische Daten»-Rubrik die exakten Informationen über Genauigkeit, Auflösung, Arbeitstemperatur etc. in vergleichbaren Zahlenwerten darstellt.

Alle Geräte sind einzeln auf einem farbigen Produktfoto dargestellt. Dabei sind wichtige Gerätedetails wie Display und Tastatur gut zu erkennen. Kleinere Fotos zeigen das Gerät in Funktion und demonstrieren dabei verschiedene Einsatzbereiche.

Der neue Katalog «Präzisionsmesstechnik» 2013/2014 steht auch in elektronischer Form zur Verfügung und kann als PDF-Dokument heruntergeladen werden:

- www.dostmann-electronic.de



Hager + Elsässer präsentiert ROCEDIS.direct PW-TS

Purified Water-Versorgung ohne Lager- und Verteilsystem auf der TechnoPharm in Nürnberg

Auch Arzneimittelhersteller streben nach effizienteren und wirtschaftlicheren Anlagekonzepten. Als langjähriger Partner der Pharmabranche arbeitet Hager + Elsässer deshalb ständig daran, noch effizientere und leistungsfähigere Lösungen für die Wasseraufbereitung zu bieten. Bei der Erzeugung von Purified Water kann z. B. die Auswahl der Anlagentechnik erheblich zur Verringerung der Betriebskosten beitragen – davon können sich die Besucher der TechnoPharm am Stand des Unternehmens überzeugen.

Wenn vom 23. bis 25. April 2013 die Branchenmesse TechnoPharm in Nürnberg ihre Tore öffnet, wird auch Hager + Elsässer seine Lösungen für die Pharmabranche präsentieren. Als Spezialist für die pharmazeutische Wasseraufbereitung weiss das Stuttgarter Unternehmen, dass eine bedarfsgerecht dimensionierte Anlage erheblich dazu beiträgt, die Betriebs- und Investitionskosten zu optimieren. Hager + Elsässer zeigt deshalb an seinem Messestand mit der ROCEDIS.direct PW-TS eine PW-Erzeugeranlage, die das Purified Water direkt über

einen internen Loop der WFI-Erzeugung und dem Reinstampferzeuger zuspeist. Das Gesamtsystem inklusive des Loops ist mit heissem Wasser über 80 °C sanitisierbar.

Mit diesem Konzept erhalten Hersteller von Arzneimitteln eine zuverlässige und kompakte Lösung für die Erzeugung von PW, die sich mit jeder gewünschten Leistung umsetzen lässt. Die Verfahrensstufe besteht bei der auf der Messe ausgestellten Anlage aus Enthärtung, Umkehrosmose, Membranentgasung und Elektrodeionisation. Die ROCEDIS.direct versorgt die Abnahmestellen anschließend ohne Lagertank direkt über eine Ringleitung. Durch die Reduktion auf das Wesentliche entfallen die Investitionskosten für PW-Lagertank, Pumpe, Sanitisierungseinrichtungen und Instrumentierung. Darüber hinaus spart der Anwender dieses vereinfachten Systems neben Aufstellungsraum auch Betriebs- und Monitoringkosten.

Gleichzeitig werden die hohen Anforderungen an die chemische und mikrobiologische Qualität von Pharmawasser zuverlässig erfüllt: Durch die Kopplung von Umkehrosmose und Elektrodeionisation wird nicht nur die gewünschte Leitfähigkeit erreicht, sondern auch TOC, Keime und Pyrogene erheblich reduziert.

In Verbindung mit der Heisswassersanitisierung ist die Prozesssicherheit zu jeder Zeit gewährleistet.

Durch ihren modularen Aufbau kann die ROCEDIS-Produktfamilie problemlos erweitert werden, um z. B. Highly Purified Water zu erzeugen. Selbstverständlich kann Hager + Elsässer als Komplettanbieter für Pharmawassersysteme Anlagen für sämtliche Wasserqualitäten anbieten. In der Praxis folgt etwa auf die ROCEDIS d WFI-Erzeugeranlage DESTOMAT oder der Reinstampferzeuger VAPO-MAT in Verbindung mit den jeweiligen Lager- und Verteilsystemen bis zum POU. Durch die intensive Branchenkenntnis und dank der langjährigen Erfahrung des Unternehmens ist es dem Anlagenbauer möglich, komplette Projekte von der Vorplanung und Projektierung bis zur Abwicklung und Realisierung des Projektes zu übernehmen.

Während der gesamten Lebensdauer der Anlagen steht das Unternehmen seinen Kunden als zuverlässiger Partner in allen Fragen rund um die Wasseraufbereitung, Prozesstechnik, Qualifizierung und Service zur Seite. Von der Leistungsfähigkeit des schwäbischen Mittelständlers können sich die Besucher in Halle 9 am Stand 437 überzeugen.

- Schott Relations GmbH
Lindenspürstrasse 22
70176 Stuttgart
Tel. + 49 711/16446-17
stefan.skrzipietz@schott-relations.com

Komfortables Pipettieren mit höchster Effizienz und Präzision: der Hamilton Microlab 300

Der Microlab 300 von Hamilton setzt neue Massstäbe im Liquid Handling: Programmierungsprobleme und Pipettenaustausch gehören ebenso der Vergangenheit an wie typische Defizite bei Pipettierkonstanz und -genauigkeit. Auch Ermüdungen der Hand wird vorgebeugt. Selbst bei komplexen Analysen ist so komfortables Pipettieren mit höchster Effizienz und Präzision garantiert.

Pipettierstationen oder elektronische Handpipetten kommen vor allem in Pharmazie und Auftragsanalytik, aber auch in Forschungs- und Entwicklungslabors zum Einsatz. Beginnend mit einer komplizierten Programmierung besitzen herkömmliche Produkte dabei ein paar typische Schwachpunkte: Um den gesamten Pipettierbereich von 0,5 bis 1000 Mikroliter abdecken zu können, werden meist drei bis vier verschiedene Pipetten benötigt, was bei komplexen Analysevorgängen mehrere zeitraubende Austauschvorgänge nach sich zieht. Der Kraftaufwand bei Aufnahme und Ausstoss der Probenladung ist hoch und verursacht eine rasche Ermüdung der Hand. Die Pipettierkonstanz lässt sich ebenso wenig an wechselnde Flüssigkeitseigenschaften anpassen wie die Pipettiergenauigkeit. Das Pipettenvolumen einzustellen ist mühsam, der Einstellungsprozess erweist sich zudem oft als Fehlerquelle. Durchgeführte Pipettiervorgänge können nicht aufgezeichnet und nachverfolgt werden.

Neue Massstäbe im Liquid Handling: der Microlab 300 von Hamilton

Mit dem Microlab 300 hat Hamilton, führender Hersteller von Labortechnologie mit Sitz in Reno/USA und Bonaduz/Schweiz, jetzt eine Pipettierstation entwickelt, die keinen dieser typischen Schwachpunkte aufweist und so im Li-



Kompaktanlage zur Direktversorgung mit Purified Water ohne Lager- und Verteilsystem.